Verkehr und Energie: Infrastruktur für die Zukunft

Unser Radwegebau nimmt eine Vorbildfunktion im Land ein. Auch bei den Verkehrsunfallzahlen zählt der Kreis zu den sichersten im Land. Wir wollen:
> Ein attraktives und leistungsfähiges Personenbeförderungsangebot vorhalten
> Bei Unfallschwerpunkten zeitnahe Sicherheitskonzepte erstellen, insbesondere zum Schutz von Kindern, Senioren und Menschen mit Behinderungen
> Zum Erhalt der Mobilität und des sparsamen und umweltfreundlichen Energieeinsatzes gut ausgebaute Kreis- und Gemeindestraßen

Finanzen: Sparsames Haushalten – Verschuldung reduzieren – Konsolidierung für neue Handlungsspielräume

Das bedeutet für die CDU:
> Der eingeschlagene Sparkurs muss unbedingt fortgesetzt werden, um Schulden zurückzuführen und neue Finanzierungsspielräume zu erhalten.
> Alle Aufgaben müssen einer Aufgabenkritik unterzogen, die Entbürokratisierung vorangetrieben werden.
> Eine schlagkräftigere Verwaltung durch strategisches Controlling und Zielvereinbarungen für möglichst viele Aufgaben.

Kultur und Tourismus: Eine gemeinsame Chance

> Der Kreis bietet ein vielfältiges, lebendiges und vor allem ehrenamtlich geprägtes Kulturangebot. Wir setzen uns dafür ein, dass Kultur- und Tourismusangebote stärker vernetzt und gemeinsam vermarktet werden. Beispielhaft dafür stehen die Arbeit der Schlei-Ostsee-Fjord-GmbH und der anderen Tourismusorganisationen.
> Das Landschaftsmuseum Unewatt muss konzeptionell voran gebracht werden.
> Schleswig mit Schloss Gottorf, Museen und Landestheater muss das kulturelle Aushängeschild des Nordens bleiben.

Stefan Meyer

> Persönliches

> Stefan Meyer
> Geburtsdatum: 16.08.1966
> geboren in Kappeln
> verheiratet, drei Kinder im Alter von 9, 10 und 12 Jahren
> Wohnort: Rabel

In Rabel bin ich groß geworden und aufgewachsen. „Ein echter Rabeler Jung". Darauf bin ich sehr stolz und ich freue mich darüber, dass auch meine Kinder in diesem Kinder- und Familienfreundlichem Dorf aufwachsen können.

> Hobbys:
In meiner Freizeit gehe ich gerne mit meinen Jungs zum Angeln. Auch unternehme ich gerne mit der Familie Ausflüge in unsere schöne Landschaft. Eine Runde auf dem Golfplatz, sorgt für die nötige Entspannung vom Alltag.

> Berufliches

> Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten

> Anschließend Eintritt in die Marine und Absolvierung der allgemeinen militärischen Ausbildung in der Marine.

> 1993 Wechsel in die Laufbahn der Offiziere des militärfachlichen Dienstes

> Verschiedenste Verwendungen in der Marine bis heute.

> Politisches

> Seit über 12 Jahren engagiere ich mich kommunalpolitisch in Rabel.
> Seit Juni 2010 bin ich Kreistagsabgeordneter im Kreis Schleswig - Flensburg. Diese beiden ehrenamtlichen Tätigkeiten möchte ich gerne in den nächsten Jahren für den Wahlkreis 11 fortsetzen. Ich werde mich für unsere Region einsetzen, um die Lebensqualität und unsere einzigartige Landschaft zu erhalten.
Meine Schwerpunkte für die nächsten 5 Jahre sind:
> Die Eigenständigkeit unserer Gemeinden erhalten
> Solider Umgang mit den vorhandenen Finanzen
> Sicherung unserer Schulstandorte im Amt Geltinger-Bucht
> Stärkung der ländlichen Infrastruktur
> Unterstützung bei der Umsetzung von Tourismuskonzepten in unserer Region

Ahneby
Esgrus
Gelting
Hasselberg
Kronsgaard
Maasholm
Nieby
Niesgrau
Pommerby
Rabel
Rabenholz
Stangheck
Sterup
Stoltebüll

Stefan Meyer

CDU

Ihr Kandidat für den Wahlkreis 11 zur Kreistagswahl am 26. Mai 2013

Unsere Heimat hat Perspektiven

CDU

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Leitspruch zur Kommunalwahl 2013 „Zukunft fängt Zuhause an“ verdeutlicht, wie sehr die CDU in unserem Kreis sowie den Städten und Gemeinden verwurzelt ist, denn unsere Heimat liegt uns am Herzen – lebendig, attraktiv und mit hoher Lebensqualität! Hierfür setzen wir uns für alle Bürgerinnen und Bürger zwischen Flensburger Förde, Schlei und Treene ein.

Trotz Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise blicken wir wieder optimistisch in die Zukunft. Handwerk, Handel und Gewerbe weisen gute Bilanzen und volle Auftragsbücher auf. Umsatz und Investitionen bewegen sich auf hohem Niveau – ein Erfolg des wirtschaftsfreundlichen Kurses der CDU, der auf Weiterentwicklung von Standortqualitäten setzt und die Ansiedlung junger und innovativer Betriebsgründer konsequent gefördert hat. Die aktuellen Beschlüsse der neuen Landesregierung verheißen hier nichts Gutes, nachdem Förderinstrumente massiv gestrichen wurden.

Deshalb ist gerade jetzt eine wirtschaftsfreundliche Politik auf Kreisebene gefordert, die wir gemeinsam mit den Städten und Gemeinden fortsetzen wollen, um die Infrastruktur weiter auszubauen und zu verbessern. Hier muss die Schaffung neuer und innovativer Arbeitsplätze im Vordergrund stehen.

Aber auch bei der Familien- und Schulpolitik sowie bei der Betreuung unserer Kinder liegt noch eine Menge Arbeit vor uns. Im „Bündnis Familie” werden wir unsere Region zu einem kinder- und jugendfreundlichen Kreis weiter entwickeln.

Wir stehen für ein partnerschaftliches Miteinander von Umwelt- und Naturschutz und einer modernen bäuerlichen Landwirtschaft zur Erhaltung unserer wertvollen und schönen Kulturlandschaft. Wir wollen die touristischen Attraktivitäten unseres Kreises stärken!

Kurz: Wir wollen für unsere Heimat Perspektiven und Zukunft – denn: „Zukunft fängt Zuhause an“.

Helfen Sie uns dabei und geben Sie uns am 26. Mai Ihre Stimme.

Ihr

Stefan Meyer

Wirtschaft: Aufschwung fördern, neue Arbeitsplätze schaffen

Wirtschaft fördern heißt Arbeitsplätze sichern und neue schaffen

> Folgenutzungen für alle Bundeswehr-Konversionsstandorte und Verbesserung von Standortqualitäten u.a. durch Entwicklung von interkommunalen Gewerbegebieten wie Schleswig-Schuby, Handewitt und Wees

> Weiterentwicklung des grenzüberschreitenden Wirtschaftsraums in der Region Sønderjylland-Schleswig

> Verbesserung der Rahmenbedingungen für kleine und mittelständische Betriebe, u.a. durch optimale Ausnutzung der Förderprogramme durch Land, Bund und EU

> Entwicklung lebendiger Dörfer mit modernen bäuerlichen Betrieben

> Glasfaserleitungen für schnellen Internetzugang direkt in jedes Haus und jedes Gewerbegebiet

Schule und Sport: Für gute Chancen vor Ort

Die CDU hat die Schulentwicklung vorangebracht: Schulen und Sportstätten wurden saniert, die Schulen für geistig- und körperbehinderte Schüler ausgebaut, die Dreizügigkeit aller Gymnasien aufgebaut, das offene Ganztagsangebot erweitert.
Wir werden:

> Angesichts zurückgehender Schülerzahlen die Schulentwicklungsplanung forcieren und Standortgemeinden und Schulträger mit verlässlichen Planungsgrundlagen versorgen

> Grundschulstandorte ggf. durch organisatorische Verbindungen möglichst lange erhalten

> Zwangsweise Umwandlungen von Regionalschulen in Gemeinschaftsschulen ablehnen

> Neue Sekundarstufen II an Gemeinschaftsschulen bzw. als Außenstellen der Berufsschule prüfen

> Dem Erhalt von Gymnasien Priorität einräumen

> In Anerkennung der hervorragenden Leistungen des Sports uns für eine verlässliche Finanzierung aussprechen.

Familie, Kinder, Jugend – fördern und fordern

Schleswig-Flensburg ist laut Familienatlas des Bundes Top-Region, in Schleswig-Holstein sogar auf Platz 1.
Deshalb wollen wir weiterhin:

> Die Dachverbände der Kinder- und Jugendarbeit, wie z.B. Kreisjugendring, Kreissportverband, Kreisjugendfeuerwehr, nach besten Kräften unterstützen

> Die Einrichtung bezahlbarer Betreuungsplätze in Kindertagesstätten, Kinderkrippen und Tagespflege voranbringen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern

> Familien fördern und fordern, ihre Ressourcen aktivieren und nutzen, um damit die Abhängigkeit von Sozialleistungen zu beseitigen oder zu verringern

Umwelt: Wir stehen für partnerschaftlichen Umweltschutz

> Praktisches Naturschutzhandeln muss im Einvernehmen mit den betroffenen Menschen erfolgen.

> Deshalb gilt: Knick- und Biotopschutz ja! Aber ohne „kalte Enteignung“ in Schleswig-Holstein!

> Nutzung von Biomasse muss umweltverträglich gesteuert und Technologien zur Effektivitätssteigerung gefördert werden.

> Zusammenarbeit von Naturschutz, Tourismus, Gewerbe und Landwirtschaft werden wir weiter stärken.

Soziale Sicherheit: Verantwortung für die Menschen:

Hierbei gilt: > Barrierefreiheit, Hilfe zur Pflege oder altengerechte Hilfen in allen Bereichen voranzubringen

> die landärztliche Versorgung auch in strukturschwachen Regionen weiterhin zu gewährleisten

> praxis- und ortsnahe Betreuung von Arbeits- und Hilfesuchenden aus einer Hand

Impressum: V.i.S.d.P. Rainer Haulsen · GF des CDU-Kreisverbandes SL-FL · Lollfuß 60 · 24837 Schleswig